

„Wie viele verschiedene Meinungen auch immer existieren bezüglich der heutigen Interpretation der Oper, kein Zweifel besteht darüber, dass im Zentrum des Ganzen der singende Mensch steht“.

(Walter Felsenstein)

Das Masterstudium Oper beschäftigt sich mit der musikalischen und szenischen Interpretation unterschiedlicher Charaktere und Stile. Wesentlich sind die Koordination von Gesang und Darstellung sowie der Aufbau eines umfangreichen Repertoires. Die Ausbildung setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

- Musikalische Erarbeitung der Fachpartien
- Erarbeitung des Repertoires für Vorsingen
- Improvisation bezogen auf Spiel, Körper, Sprache, Bewegung und Musik
- Musikalisch-szenische Gestaltung mit dem Regisseur, der Regisseurin
- Ergänzungsfächer wie Geschichte der Oper, Sprechen, Tanz, Stilkunde, Literatur in der Musik
- Bewährung vor Publikum und Erfahrung des Gesamtprozesses Oper im Rahmen öffentlicher Aufführungen; u.a. jährlich mindestens eine vollständige Oper, die im professionellen Rahmen eines externen Theaters mit Orchester aufgeführt wird, Übungsabende in und außerhalb der MUK und der jährliche Fragmentabend.

# Fragmentabend ...

... des Masterstudiengangs Oper  
der Konservatorium Wien Privatuniversität

Fakultät Darstellende Kunst – Gesang und Oper  
(Studiengangsleitung: Yuly Khomenko)

**Freitag, 11. Dezember 2015**  
**19.00 Uhr**

**Samstag, 12. Dezember 2015**  
**15.00 Uhr**

Musik und Kunst (MUK)  
Privatuniversität der Stadt Wien  
Theater  
Johannesgasse 4a, 1010 Wien

## TEAM

---

Regie	Wolfgang Dosch
Musikalische Leitung	Niels Muus
Produktionsleitung, Regie <i>Das Rheingold</i>	Stefanie Kopinits
Hospitanz/Assistenz <i>Nixon in China</i>	Florian Resetarits
Klavier	Greta Benini
Bühnenaufbau	Stefan Michelfeit und Team
Lichtdesign	Dulcinea Jan
Kostüme	ART for ART
Kostümberatung	Alexandra Fitzinger
Einstudierung	Greta Benini Klaus Busch Niels Muus Daniel Sarge Michaela Wang
Korrepetition	Francisco Rico Ferrandez (Klasse Kristin Okerlund)

Für die Studierenden des Masterstudiengangs Oper ist diese Aufführung Teil der öffentlichen Abschlussprüfung.

---

schollen geglaubte Gatte der Rosa und schwört Rache, weil diese ihm scheinbar untreu geworden ist. Allgemeiner Tumult beschließt den 1. Akt.

Am Schluss der Oper gibt es ein Happy End: Rosa und Carlino finden wieder zueinander, Don Bucefalo tröstet sich mit Agata und Don Marco mit Giannetta, worauf im Dorf wieder alles seinen gewohnten Gang gehen kann.

Erwähnenswert ist, dass Antonio Cagnoni die Oper im Alter von nur 19 Jahren komponierte, nach einem Libretto von Calisto Bassi. Uraufgeführt wurde *Don Bucefalo* am 28. Juni 1847 am Konservatorium in Mailand.

---

aufgefordert, nach John Falstaff zu suchen. Im allgemeinen Tumult endet das Finale des 2. Aktes, der letzte Ausschnitt des heutigen Abends aus Otto Nicolais Oper.

Das Libretto der komisch-fantastische Oper in drei Akten verfasste Salomon Herrmann Mosenthal nach der gleichnamigen Komödie von William Shakespeare. Uraufgeführt wurde die Oper am 9. März 1849 unter der Leitung des Komponisten am Königlichen Opernhaus zu Berlin.

#### **John Adams: *Nixon in China***

Die Oper war ein Auftragswerk der Brooklyn Academy of Music, der Huston Grand Opera und des John F. Kennedy Center for the Performing Arts und zählt heute nicht nur zu den bedeutendsten Opern der sogenannten „Minimal Music“, sondern des 20. Jahrhunderts überhaupt.

Sie handelt vom historischen Besuch Richard Nixons, seiner Frau Pat und dem damaligen Sicherheitsbeauftragten der USA, Henry Kissinger, in China im Jahr 1972, dem ersten Staatsbesuch eines amerikanischen Präsidenten in der Volksrepublik China überhaupt. Richard Nixon traf dort den Parteivorsitzenden Mao Tsetung, dessen Frau Chiang Ch'ing und den chinesischen Premierminister Chou Enlai.

Dabei treffen zwei völlig unterschiedliche, einander fremde Kulturen erstmals aufeinander. Beide Systeme sind von ihrer eigenen Überlegenheit überzeugt, beide lassen aber durchaus Zweifel und Fragen an ihren eigenen Werten, an ihrer Zukunft offenbar werden. Das Libretto der Oper stammt von Alice Goodman, die Uraufführung fand am 22. Oktober 1987 an der Grand Opera in Houston/Texas statt.

#### **Antonio Cagnoni: *Don Bucefalo***

Cagnoni war Zeitgenosse von Verdi, Puccini und Mascagni, seine musikalischen Wurzeln sind jedoch eindeutig bei Rossini und Donizetti. Mit viel Witz, Schwung und musikalischem Charme wird die Geschichte des Musikmeisters Don Bucefalo erzählt, der unter den Dorfschönen Unruhe stiftet. Besonders Rosa, deren Mann Carlino im Krieg verschollen ist, wird von ihm umworben, jedoch ebenso vom verarmten Conte di Belprano. Agata und Giannetta sind eifersüchtig, denn auch Don Marco, ein ehemaliger Schüler Don Bucefalos findet eher Gefallen an Rosa als an ihnen. Eine neue Oper wird einstudiert und jede der drei Damen meint die würdigste Primadonna zu sein. Theater auf dem Theater: mitten in dem Probenchaos zwischen drei miteinander konkurrierenden Sängerinnen und drei dieselbe Sängerin Rosa verehrenden Liebhabern, erscheint auch noch Carlino, der ver-

## **PROGRAMM**

---

#### **Richard Wagner (1813–1883)**

aus *Das Rheingold*

Szene Rheintöchter – Alberich „Lugt, Schwestern! Die Weckerin lacht in den Grund“

#### **Otto Nicolai (1810–1849)**

aus *Die lustigen Weiber von Windsor*

Duett Frau Fluth – Frau Reich „Nein, das ist wirklich doch zu keck!“

Buffoduet Falstaff – Herr Fluth „In einem Wäschkorb!“

Duett Anna – Fenton „Fenton!“ – „Mein Mädchen!“

Duett Frau Fluth – Herr Fluth „So, jetzt hätt' ich ihn gefangen“

Finale 2. Akt „Stützt Euch, Mutter Klatsch, auf mich...“

#### **John Adams (geb. 1947)**

aus *Nixon in China*

Szene Mao – Nixon – Kissinger – Pat – Chiang Ch'ing – Chou „You've got my vote“

Szene Pat – Nixon „I don't daydream...“

Szene Chiang Ch'ing „I am the wife of Mao Tsetung“

Szene Mao – Chiang Ch'ing – Nixon – Pat – Chou „We recoil from victory“

#### **Antonio Cagnoni (1828–1896)**

aus *Don Bucefalo*

Finale 1. Akt „Ma dite...“ – „Fra gli scoglie“

## BESETZUNG

Änderungen vorbehalten

	11. Dezember	12. Dezember
<b><i>Das Rheingold</i></b>		
Woglinde	Nataliya Stepanyak	Jay Kim
Wellgunde	Katharina Vakulenko	Laura Meenen
Floßhilde	Ghazal Kazemi*	Andrea Purtic*
Alberich	Dokyeun Kim	Tair Tazhigulov
<b><i>Die Lustigen Weiber von Windsor</i></b>		
John Falstaff	Dokyeun Kim	Dokyeun Kim
Frau Fluth	Laura Meenen	Katharina Vakulenko
Frau Reich	Eyrún Unnarsdóttir	Eyrún Unnarsdóttir
Herr Fluth	Minsoo Ahn	Minsoo Ahn
Herr Reich	Tair Tazhigulov	Tair Tazhigulov
Anna Reich	Christina Maria Fercher	Christina Maria Fercher
Fenton	Jin Hun Lee	Han Zhang Tang
Dr. Cajus	Juyoung Kim	Juyoung Kim
Junker Spärlich	Han Zhang Tang	Jin Hun Lee
Witwe Klatsch	Kaisa Makkonen	Kaisa Makkonen
<b><i>Nixon in China</i></b>		
Richard Nixon	Kristjan Johannesson*	Branimir Agovi*
Pat Nixon	Katharina Vakulenko	Christina Maria Fercher
Mao Tsetung	Han Zhang Tang	Han Zhang Tang
Chiang Ch'ing	Jay Kim	Nataliya Stepanyak
Henry Kissinger	Tair Tazhigulov	Juyoung Kim
Chou Enlai	Minsoo Ahn	Minsoo Ahn
<b><i>Don Bucefalo</i></b>		
Don Bucefalo	Tair Tazhigulov	Dokyeun Kim
Rosa	Nathaliya Stepanyak	Katharina Vakulenko
Agata	Eyrún Unnarsdóttir	Eyrún Unnarsdóttir
Giannetta	Christina Maria Fercher	Laura Meenen
Don Marco	Juyoung Kim	Juyoung Kim
Carlino	Han Zhang Tang	Han Zhang Tang
Conte di Belprano	Jin Hun Lee	Jin Hun Lee

\* Studiengang Sologesang

## INHALTE DER FRAGMENTE

### Richard Wagner: *Das Rheingold*

In den Fluten des Rheins spielen die Rheintöchter. Statt ihrem Auftrag, das Rheingold zu bewachen, nachzukommen, necken sie lieber den Nibelung Alberich, den sie als ungefährlich betrachten, denn: „Nur wer der Minne Macht entsagt“ kann sich daraus den Ring schmieden, welcher ihm uneingeschränkte Macht verleiht. Alberich jedoch entscheidet sich zugunsten der Macht: „Der Welterbe gewänn' ich zu Eigen. Erzwäng' ich nicht Liebe, doch listig erzwäng' ich mir Lust!“. Er raubt das Gold und der Untergang der Götter nimmt seinen Lauf.

Das Rheingold steht am Beginn von Richard Wagners Tetralogie *Der Ring des Nibelungen* (ein Vorabend und drei Tage). Wagner schrieb an diesem, seinem Hauptwerk, mit Unterbrechungen über den langen Zeitraum von 1848 bis 1874. Zunächst entstanden *Siegfried* (der 2. Tag) und *Die Götterdämmerung* (der 3. Tag), danach *Das Rheingold* und erst zum Schluss der 1. Tag, *Die Walküre*. Unter Wagners Leitung wurde die gesamte Tetralogie (insgesamt 16 Stunden Musik an vier Opernabenden) erstmals 1876 im Festspielhaus in Bayreuth aufgeführt. Die Uraufführung von *Das Rheingold* war jedoch bereits am 22. September 1869 im königlichen Hof- und Nationaltheater in München.

### Otto Nicolai: *Die Lustigen Weiber von Windsor*

Wir lassen unseren Querschnitt aus Otto Nicolais Meisteroper auf einem Campingplatz „Winds-Ohr“ im 20. Jahrhundert spielen, an jenem Tag, an dem auch die diesjährige Mittsommernachtsparty stattfinden soll.

Die wohlhabende Frau Fluth und ihre etwas weniger begüterte Nachbarin Frau Reich erhalten idente Liebesnachrichten von dem aufdringlichen John Falstaff. Sie beschließen, ihn zu einem fingierten Stelldichein zu locken um ihn bloßzustellen und gleichzeitig dem krankhaft eifersüchtigen Herrn Fluth eine Lektion zu erteilen. Wie beabsichtigt, platzt in das amouröse Treffen mit Frau Fluth ihr eifersüchtiger Ehemann. Falstaff wird in einer Kostümkiste versteckt, ohne dass Herr Fluth ihn entdecken kann. Kurz darauf, bei einem Wirtshausbesuch, überredet der sich als ein „Herr Bach“ ausgebende Herr Fluth, Falstaff zu einem amourösen Abenteuer mit der eigenen Gattin, um diese doch endlich inflagranti ertappen zu können.

Frau Reich würde ihre Tochter Anna gerne mit Dr. Cajus verheiraten, während Herr Reich den Junker Spärlich als Schwiegersohn bevorzugt. Anna trifft sich lieber mit Fenton.

Wie von Herrn Fluth beabsichtigt, kommt Falstaff erneut zum Stelldichein mit Frau Fluth und wird diesmal als Frau verkleidet, um dem eifersüchtig hereinstürmenden Herrn Fluth zu entgehen, der die vermeintliche Witwe Klatsch wütend verjagt. Dr. Cajus, Junker Spärlich, Herr und Frau Reich kommen dazu und werden von dem rasenden Herrn Fluth